



BdP

Bund der
Pfadfinderinnen
und Pfadfinder

Landesverband Niedersachsen e.V.

Hygienekonzept Stand: 22.06.20

Vorwort

Dieses Hygienekonzept zur Verhütung der Übertragung vom Sars-Coronavirus 2 dient als Grundlage für die Durchführung von Gruppenstunden für Stämme des BdP LV Niedersachsen. Ein verändertes Infektionsgeschehen sowie veränderte Rahmenbedingungen in den aktuellen Corona-Verordnungen können Anpassungen des Konzeptes notwendig machen!

Dieses Konzept bietet den Stämmen eine Orientierung und muss gegebenenfalls auf die örtlichen Bedingungen angepasst werden. Es ist empfehlenswert dieses Konzept den kommunalen Gesundheitsämtern zur Kenntnisnahme vorzulegen. (Achtung: Es kann sein, dass einige Kommunen dieses vor Maßnahmestart erst freigeben müssen.) Ein Austausch mit dem jeweiligen kommunalen Jugendring ist ebenfalls ratsam.

Seit dem 22.06. sind auch Maßnahmen mit Übernachtung unter Auflagen wieder gestattet. Entsprechend ist hier ein Konzept für Gruppenstunden und eins für Lager aufgeführt.

Hygienekonzept Stand: 22.06.20

Gruppenstunden

Vor der Gruppenstunde

- Alle Teilnehmenden der Gruppenstunde werde im Vorfeld (spätestens zu Beginn des Treffens) über die Schutz- und Hygieneregeln informiert.
- Alle Gruppenleitungen werden mit dem Inhalt, der Notwendigkeit und der Durchführung dieses Hygienekonzeptes vertraut gemacht und auf die Notwendigkeit der Einhaltung hingewiesen.

Allgemeine Voraussetzungen

- Es wird bei jedem Treffen eine Anwesenheitsliste geführt, die darüber Auskunft gibt, wer wann mit wem am selben Ort war und wie die Personen erreichbar sind (Telefonnummer). Diese Informationen werden sicher abgeheftet und für 21 Tage aufbewahrt. Jedes Gruppenmitglied nutzt nach Möglichkeit einen eigenen Stift.
- Personen mit Krankheitssymptomen müssen zuhause bleiben. Teilnehmende und Eltern werden darauf im Vorfeld hingewiesen. Dies gilt auch für Personen, die einer Risikogruppe, bspw. durch eine Vorerkrankung, angehören.
- Auf geltende Regeln wird gut sichtbar mit Aushängen hingewiesen.
- Eine Gruppengröße von 10 Personen (inkl. Aufsichtspersonen) darf nicht überschritten werden.
- Vor Ort ist jeweils ein*e JuLeiCa-Inhaber*in oder eine pädagogische Fachkraft mit der fachlichen Aufsicht betraut.
- Die Böden und Kontaktflächen werden nach jedem Tag mit Gruppenangeboten nass gereinigt. Dabei reicht normales Reinigungsmittel.

Räumliche Voraussetzungen

- Die Gruppenstunden finden nach Möglichkeit im Freien statt.
- Die Größe der Räumlichkeiten muss so gewählt sein, dass zu jeder Zeit ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann. In einer festen Gruppe von nicht mehr als 10 Personen ist der Mindestabstand entbehrlich.
- Der Zugang zu den WCs wird so begrenzt, dass wartende Personen den Abstand von 1,5 Metern immer einhalten. Es darf sich immer nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten.
- Wenn mehrere Gruppenstunden gleichzeitig stattfinden, muss gewährleistet sein, dass die jeweiligen Gruppen sich nicht durchmischen können.

Aktivitäten

- Alle Aktivitäten – auch Anfangs- und Abschlussrunden – finden ohne Körperkontakt statt.
- Gemeinsames Singen und Spiele mit Bewegung finden ausschließlich draußen statt.
- Bastelmaterialien und Vergleichbares sollte in der Anzahl der Teilnehmenden verfügbar sein. Wird Werkzeug gemeinschaftlich genutzt, ist das Tragen von Handschuhen empfohlen.
- Ausflüge mit der Gruppe sind möglich.
- In privat angemieteten (Klein)Bussen muss kein besonderer Abstand eingehalten werden, sofern sich im Fahrzeug nur Mitglieder der festen Gruppe (bis zu 10 Personen) und die jeweiligen Fahrer-innen befinden. Zu Personen, die nicht zur Gruppe gehören, soll ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden.
- Bei der Nutzung des ÖPNV ist auf die jeweils gültigen Regeln zu achten; insbesondere ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

Verhaltensregeln

- Alle waschen sich bei Ankunft im Stammesheim, vor dem Essen, nach der Toilettenbenutzung und nach Bedarf gründlich und ausreichend lange die Hände mit flüssiger Seife. Zum Trocknen werden Papiertücher zur Verfügung gestellt. Alternativ kann jedes Gruppenmitglied ein eigenes Handtuch nutzen.
- Türen sollten möglichst offen stehen.
- Wenn Gruppenstunden in Innenräumen stattfinden, werden die Räume zu Beginn und zum Ende jeder Gruppenstunde, mindestens aber alle 30min und in jeder Pause, gründlich gelüftet.
- Husten und Niesen erfolgt in ein Taschentuch, welches sofort entsorgt wird oder notfalls in die Armbeuge.

Verpflegung

- Teilnehmende bringen nach Möglichkeit eigene Trinkgefäße und Essgeschirr mit. Essgeschirr und Trinkgefäße dürfen nicht untereinander geteilt werden.
- Nach jeder Nutzung müssen Gefäße und Geschirr heiß gereinigt werden
- Die Zubereitung der Speisen erfolgt durch ein festes Team, das für die Arbeit in der Küche notwendige Maß nicht überschreitet. Die Größe des Teams richtet sich außerdem nach der Größe der Kochgelegenheit.
- Vor jedem gemeinsamen Kochen ist darauf zu achten, dass die Hände gründlich gewaschen werden, lange Haare zusammengebunden werden, eine Schürze getragen wird und beim Umgang mit rohem Fleisch flüssigkeitsdichte Einmalhandschuhe getragen werden.
- Tische, Tablettts und Platzdeckchen etc. sind nach der Mahlzeit zu desinfizieren und Essensreste sind zu entfernen. Die dafür genutzten Geschirrtücher und Lappen sind regelmäßig zu reinigen und zu wechseln.
- Speisen werden portioniert am Platz serviert. Eine Darreichung als Buffet zur Selbstbedienung ist nicht gestattet.

Individueller Bereich für die Stämme

Alle Aktionen finden im Freien statt.

Begegnungen beim An- und Abholen werden folgendermaßen minimiert: *gestaffeltes Abholen und Bringen*

Unser Außengelände hat 1500 m².

Hygienekonzept Stand: 22.06.20

Lager und Seminare mit Übernachtung

Vor dem Lager/Seminar

- Alle Teilnehmenden werde im Vorfeld (spätestens zu Beginn des Treffens) über die Schutz- und Hygieneregeln informiert.
- Alle Gruppenleitungen werden mit dem Inhalt, der Notwendigkeit und der Durchführung dieses Hygienekonzeptes vertraut gemacht und auf die Notwendigkeit der Einhaltung hingewiesen.

Allgemeine Voraussetzungen

- Es wird bei jedem Treffen eine Anwesenheitsliste geführt, die darüber Auskunft gibt, wer wann mit wem am selben Ort war und wie die Personen erreichbar sind (Telefonnummer). Diese Informationen werden sicher abgeheftet und für 21 Tage aufbewahrt. Jedes Gruppenmitglied nutzt nach Möglichkeit einen eigenen Stift.
- Personen, die vor Ort typische Krankheitssymptome entwickeln, sollten zunächst separiert und ggf. unter Quarantäne gestellt werden; gleichzeitig ist unverzüglich Kontakt zu einem Arzt /einer Ärztin und dem zuständigen Gesundheitsamt aufzunehmen. In einem solchen Fall sollten alle Gruppenmitglieder den Kontakt mit Personen außerhalb der Gruppen möglichst unterlassen.
- Personen mit Krankheitssymptomen müssen zuhause bleiben. Teilnehmende und Eltern werden darauf im Vorfeld hingewiesen. Dies gilt auch für Personen, die einer Risikogruppe, bspw. durch eine Vorerkrankung, angehören.
- Auf geltende Regeln wird gut sichtbar mit Aushängen hingewiesen.
- Eine Gruppengröße (Kinder und Jugendliche) von 16 Personen (inkl. Aufsichtspersonen) darf nicht überschritten werden.
- Vor Ort ist jeweils ein*e JuLeiCa-Inhaber*in oder eine pädagogische Fachkraft mit der fachlichen Aufsicht betraut.

Räumliche Voraussetzungen

- In jedem Fall ist den jeweiligen Hygienebestimmungen der Herbergen/Bildungsstätten/Zeltplätze Folge zu leisten.
- Bei einer Unterbringung im Zelt sollte auf einen angemessenen Abstand geachtet werden. Gruppenzelte sollten nicht mit der maximal möglichen Anzahl an Plätzen belegt werden.
- Bei einer Unterbringung in einer Herberge/Bildungsstätte darf maximal in Doppelzimmern übernachtet werden.

Aktivitäten

- Alle Aktivitäten – auch Anfangs- und Abschlussrunden – finden ohne Körperkontakt statt.
- Gemeinsames Singen und Spiele mit Bewegung finden ausschließlich draußen statt. Bei sportlichen Aktivitäten und körperlich anstrengenden Spielen sollten so durchgeführt werden, dass dabei 2 m Abstand eingehalten werden können.
- Bastelmaterialien und Vergleichbares sollte in der Anzahl der Teilnehmenden verfügbar sein. Wird Werkzeug gemeinschaftlich genutzt, ist das Tragen von Handschuhen empfohlen.
- Ausflüge mit der Gruppe sind möglich.
- In privat angemieteten (Klein)Bussen muss kein besonderer Abstand eingehalten werden, sofern sich im Fahrzeug nur Mitglieder der festen Gruppe (bis zu 10 Personen) und die jeweiligen Fahrerinnen befinden. Zu Personen, die nicht zur Gruppe gehören, soll ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden.
- Bei der Nutzung des ÖPNV ist auf die jeweils gültigen Regeln zu achten; insbesondere ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.

Verhaltensregeln

- Alle waschen sich regelmäßig, vor dem Essen, nach der Toilettenbenutzung und nach Bedarf gründlich und ausreichend lange die Hände mit flüssiger Seife. Zum Trocknen werden Papiertücher zur Verfügung gestellt. Alternativ kann jedes Gruppenmitglied ein eigenes Handtuch nutzen.
- Der Mindestabstand von 1,5 m ist bei Kontakten zu Personen außerhalb der Gruppe zu beachten.

Selbstverpflegung

- Teilnehmende bringen nach Möglichkeit eigene Trinkgefäße und Essgeschirr mit. Essgeschirr und Trinkgefäße dürfen nicht untereinander geteilt werden.
- Nach jeder Nutzung müssen Gefäße und Geschirr heiß gereinigt werden
- Die Zubereitung der Speisen erfolgt nach Möglichkeit durch ein festes Team, das für die Arbeit in der Küche notwendige Maß nicht überschreitet. Die Größe des Teams richtet sich außerdem nach der Größe der Kochgelegenheit.
- Vor jedem gemeinsamen Kochen ist darauf zu achten, dass die Hände gründlich gewaschen werden, lange Haare zusammengebunden werden, eine Schürze getragen wird und beim Umgang mit rohem Fleisch flüssigkeitsdichte Einmalhandschuhe getragen werden.
- Tische, Tablett und Platzdeckchen etc. sind nach der Mahlzeit zu desinfizieren und Essensreste sind zu entfernen. Die dafür genutzten Geschirrtücher und Lappen sind regelmäßig zu reinigen und zu wechseln.
- Speisen werden portioniert am Platz serviert. Eine Darreichung als Buffet zur Selbstbedienung ist nicht gestattet.